

Liebe Delingsdorferinnen,
liebe Delingsdorfer,

die jetzige Wahlperiode für die Gemeindevertretung, von 2008 bis 2013, geht zu Ende. Am 26. Mai sind Kommunalwahlen. Es ist also an der Zeit, einen Rückblick auf die geleistete Arbeit der vergangenen 5 Jahre zu halten.

Neben der Erhaltung und dem Ausbau der Infrastruktur und dem Ringen um die Finanzen war in den letzten Jahren vor allem die Zukunftsplanung für Delingsdorf ein Schwerpunkt in der Arbeit der gemeindlichen Gremien.

Die Basis für die Zukunftsplanung ist Delingsdorf als generationenfreundliche Gemeinde.

Ein Dorf in dem allen Altersgruppen gern leben. In den gemeindlichen Gremien haben sich drei Zukunftsprojekte entwickelt.

Das Konzept für die Ortsdurchfahrt B 75, das vor allem auf die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer abzielt, kann in weiten Teilen sicherlich erst dann umgesetzt werden, wenn die entsprechenden Mittel vorhanden sind. Aber jegliche bauliche Veränderung im Dorf, sei es an Gebäuden, Straßen oder sonstigen Flächen, hat oftmals Bezug zur B 75, muss angebunden werden oder verändert die Verkehrsflüsse. So ist es notwendig, ein Konzept zu haben, das praktisch das Rückgrat für alle weiteren Planungen und Überlegungen bildet.

Konkreter aber immer noch in der Planungsphase sind wir bei den beiden Projekten Baugebiet und Kindergarten- Erweiterung.

Während die Gemeindevertretung sich darauf geeinigt hat, die Fläche für das zukünftige Baugebiet selber zu erschließen, um dieses auch entsprechend langsam und mit dem entsprechenden Angebot zu entwickeln, werden zurzeit viele Fragen der

Projektentwicklung geklärt. Grundlage ist weiterhin ein schrittweises Entwickeln des Gebietes. Es soll wie geplant gegenüber der Schäferkoppel entstehen und von der Timmerhorner Straße aus erschlossen werden. Arbeiten und Wohnen sind genauso Bestandteil des Konzepts wie das Wohnen für Jung und Alt.

Die Planung für die Erweiterung des Kindergartens ist notwendig, da der Bedarf für die Kinderbetreuung dauerhaft hoch bleibt und die Container-Anlage nur eine Baugenehmigung bis 2014 hat.

Nachdem wir uns gründlich mit den verschiedenen baulichen Möglichkeiten einer Erweiterung beschäftigt haben, ist deutlich geworden, dass eine Lösung in der Dorfmitte am Dorfteich die finanziell und organisatorisch beste Lösung darstellt. Zurzeit sind wir mit dem Kreis im Gespräch über eine entsprechende Finanzierung.

Die konkrete Umsetzung dieser beiden großen Projekte wird die Gemeindevertretung in den nächsten Jahren fordern.



Entwicklung der Infrastruktur 2008 – 2013

Brandschutz:

Durch ein neues Löschfahrzeug konnten wir die technische Ausrüstung der Wehr den gewachsenen Aufgaben anpassen.

Erste Sanierungsschritte für das Feuerwehrgerätehaus.

Mehrzweckhaus:

Dank des barrierefreien Umbaus des Gebäudes und des Außengeländes konnte die Gesamtanierung des Mehrzweckhauses weitestgehend abgeschlossen werden.

Kindergarten:

Mit der Erweiterung der Außenstelle „Lütten Hütt“ konnte das Angebot an die steigende Nachfrage angepasst werden.

Straßen und Wege:

Nicht nur die Unterhaltung der Verkehrswege ist immer wieder Thema in den gemeindlichen Gremien, sondern auch die Verkehrssicherheit steht immer wieder im Mittelpunkt unserer Arbeit. Hierbei haben wir auch die Grenzen des gemeindlichen Handelns erkennen müssen.

Die Gemeinde kann zwar den baulichen Rahmen auf den Verkehrsflächen vorgeben, aber für sein Verhalten im Straßenverkehr ist jeder Delingsdorfer selbst verantwortlich.

Regenwasser:

Durch entsprechende Umbaumaßnahmen konnten wir einige Schwachpunkte am Kanalnetz beheben.

In den nächsten Jahren werden wir nicht umhin kommen, eine Niederschlagswasserbeseitigungsgebühr einzuführen. Das Kanalnetz muss zu jeder Zeit voll funktionsfähig sein, um auch Großregenereignisse ohne Schäden überstehen zu können.

Schmutzwasser:

Dank der Zusammenarbeit mit der ABAG (Abwassergesellschaft Bargteheide) ist unser Kanalnetz nicht nur saniert, sondern wird auch regelmäßig gewartet. Durch Investitionen in das Klärwerk Bargteheide konnte der Betrieb auch günstiger gestaltet werden, sodass die Gebühren gesenkt werden konnten.

Straßenbeleuchtung:

Der erste Abschnitt für ein Straßenleuchten-Kataster ist mit der Nummerierung der Leuchten getan. Wir haben uns vielfach informiert über eine energiesparende Beleuchtung der Verkehrsflächen. Aber bisher fehlt es an überzeugenden (finanzierbaren) Konzepten. Aktuell werden wir die Leuchtmittel der vorhandenen Straßenleuchten austauschen und

so eine funktionsgerechte Straßenbeleuchtung sicherstellen.

Strom:

Den Betreiber für unser Stromnetz haben auch wir gewechselt. Aufgrund der Ausschreibung hat die VSG (Vereinigte Stadtwerke GmbH) das beste Angebot vorgelegt. Nun wehrt sich der Altbetreiber (E.ON) mit allen Mitteln gegen eine Übergabe des Netzes.

Breitband:

Auch in diesem Bereich arbeiten wir mit der VSG zusammen. Das Konzept sieht vor, dass alle Grundstücke in der Gemeinde Delingsdorf im Jahre 2014/ 15 einen Glasfaseranschluss erhalten, wenn der Bedarf besteht.

Bahnlinie:

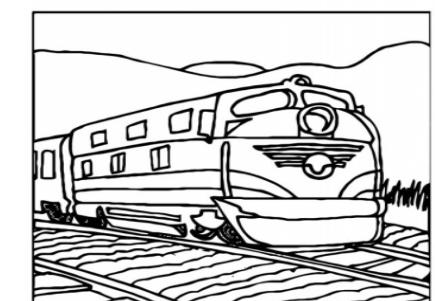
Durch eine entsprechende Einzäunung entlang der Bahnlinie hat die Gemeinde die Verkehrssicherheit in diesem Bereich deutlich erhöht.

Neues zur S4:

**Informationsveranstaltung am 04.06.2013
um 19.00 Uhr im Mehrzweckhaus
zum Thema**

Veränderung für Delingsdorf durch die S 4

- Streckenführung
 - bauliche Veränderung an Straßen und Brücken
 - Haltepunkt Delingsdorf
 - Abstellgleise und Betriebshof
-



Gemeindliche Finanzen

Die Finanzen waren, wie Sie sicherlich mitbekommen haben, in den letzten fünf Jahren immer wieder ein Thema. Die Gemeindevertretung ist mit der schwierigen Situation offen und ehrlich umgegangen. Es wurde nichts beschönigt. Durch Sparmaßnahmen und Mehreinnahmen bei Steuern und Abgaben hat die Gemeinde bis jetzt die Situation in den Griff bekommen. Aber die Zukunft bleibt ungewiss.

Aktuell liegt der Fehlbetrag für das Haushaltsjahr 2012 bei 65.000,-- €. Das sind ca. 2 % vom Gesamtvolumen (3,3 Mio.). Wir hoffen, dass wir diese Summe durch eine entsprechende Fehlbedarfszuweisung durch den Kreis Stormarn noch verringern können. Bei der Planung für das Haushaltsjahr 2012 sind wir noch von einem Fehlbetrag von über 400.000,-- € ausgegangen.



Betrachtet man die Jahre 2008 – 2013 als Ganzes ergeben sich folgende Zahlen:

Investitionen: 2008 – 2013	600.000,-- €
Schulden:	
2008	440.000,-- €
2013	580.000,-- €
Rücklagen:	
2008	350.000,-- €
2013	0,-- €

Vertrauen und Respekt

Die Gemeinde Delingsdorf, als Trägerin des örtlichen Kindergartens, hat einer Delingsdorfer Familie im März dieses Jahres ihren Platz im Kindergarten gekündigt. Die Fachleute von Kreis, Amt und Gemeinde haben diese Entscheidung gemeinsam getroffen, da es zwischen der Familie und dem Kindergarten keine Basis mehr für die weitere Betreuung des Kindes gibt.

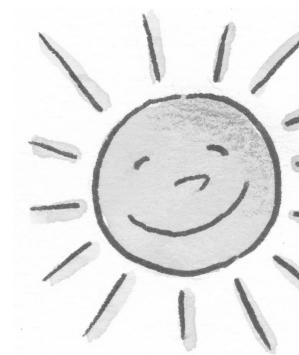
Die Heimaufsicht des Kreises Stormarn hat die Vorwürfe, die die Familie gegenüber dem Kindergarten erhoben hat, geprüft. Es wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt. Die Heimaufsicht attestiert dem Kindergarten einen einwandfreien Betrieb und sieht keinen Grund einzutreten.

Die Gemeindevertretung hat am 17.04.13 diese Kündigung einstimmig bestätigt:

„Die Kündigung des Betreuungsverhältnisses für den Kindergarten Delingsdorf gegenüber der Familie P. vom 08.03.2013 wird von der Gemeindevertretung bestätigt. Die Gemeindevertretung stellt fest, dass die Beschäftigten und die Leitung des Kindergartens ihr volles Vertrauen genießen und die geleistete pädagogische und konzeptionelle Arbeit in keiner Weise zu beanstanden ist! Die für die Gemeinde in ihrer Eigenschaft als Träger des Kindergartens Delingsdorf wahrgenommenen Aufgaben wurden von den Verantwortlichen stets gewissenhaft und zum Wohle aller erfüllt.“

Die Gemeindevertretung wünscht Familie P. alles Gute und hofft, dass sie den Neuanfang in einem anderen Kindergarten im Sinne ihres Kindes nutzt.

durchgeführt werden. Damit die, die Sonntag (Feiertag) machen möchten, dieses auch können.



Und es wird Sommer ...

Nun beginnt wieder die Zeit, in der alle, Groß und Klein, gerne draußen sind. Damit auch alle daran Freunde haben, hier

noch einmal einige Hinweise:

Die Spielplätze sind zum Toben und Spielen da. Aber bitte nur in der Öffnungszeit, meistens bis 19.00 Uhr bzw. 20.00 Uhr. Und Spielen nur in der richtigen Altersklasse. Es gab jetzt das erste Mal seit Jahren Vandalismusschäden. Das muss nicht sein. Wer gerne einmal ordentlich zupacken möchte, bitte bei mir melden. Es findet sich sicherlich eine sinnvolle Kraftaufgabe.

Auch für das Minifeld gilt immer noch die entsprechende Öffnungszeit. Bitte darauf achten.

Die Delingsdorfer sind ja alle fleißig, und an Haus und Hof ist immer etwas zu tun. Schön ist es, dass am Sonntag die stillen Arbeiten



Die Gemeindevertretung bedankt sich bei allen Delingsdorfern und Delingsdorfern für die kritische Begleitung der kommunalpolitischen Arbeit in den vergangenen fünf Jahren. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit am 26. Mai mit Ihrer Stimme die Zusammensetzung der neuen Vertretung zu bestimmen.

Delingsdorfer Bürgerbrief

Mai 2013



**Informationen
aus
Ihrer Gemeinde**